

# Merkblatt Sicherheit



## Wetter:

Die Ruderbedingungen auf dem Greifensee können sich sehr rasch ändern.

- Nordwestwind (aus Richtung Greifensee) führt schnell zu nicht ruderbaren Bedingungen.
- Dunkle Wolken, Gewittervorhersagen, Schaumkronen berücksichtigen.
- Nebel: Bei einer Sichtweite von unter 300 m wird von einer Ausfahrt abgeraten, bei unter 150 m sind Ausfahrten untersagt.
- Vorsicht bei Ausfahrten mit Wassertemperatur nahe 4°, da Eisbildung möglich.
- Bei einem Wasserstand unter 435.15 m ü. M. darf nur die seeseitige Stegseite benutzt werden und die Anfahrt zum Steg muss schräg erfolgen.
- Bei Dämmerung und Dunkelheit sind Ausfahrten mit weissem Rundumlicht zu starten (vgl. Art. 25 Ziff. 1 der Binnenschiffverkehrsverordnung BSV).

## Sturmwarnung:

Starkwindwarnung: 40 x blinken pro Minute; Sturmwarnung: 90 x blinken pro Minute

Bei Starkwind- oder Sturmwarnung sind Ausfahrten verboten.  
Dies gilt auch wenn schönstes Ruderwetter herrscht.

## Bootshandling:

- Vor der Ausfahrt alle Luftkastendeckel schliessen und Boot auf Schäden prüfen.
- Funktionieren Schnellauslöser und Fersenbänder (Ferse max. 5 cm anhebbar)?
- Im RCU gilt vom 1. November bis 30. April Schwimmweste – Tragepflicht (beginnende Körperunterkühlung bei Wassertemperaturen unter 15 °C). Trainer können Ausnahmen bestimmen; die Schwimmweste muss jedoch immer griffbereit mitgeführt werden. Vor der Ausfahrt Schwimmweste überprüfen.
- Bei Wassertemperaturen über 15° C muss ab einer Entfernung von 300 m vom Ufer eine Schwimmweste zumindest mitgeführt werden (vgl. Art. 134a BSV).
- Die Weisungen von Trainern, Instruktoren und von erfahrenen Rudernden müssen berücksichtigt werden.
- Vor der Ausfahrt Eintrag ins Logbuch, inkl. Startzeit und geplanter Route.
- Auf unbegleiteten Ausfahrten ein Mobiltelefon mitnehmen (wasserdicht verpackt), im Notfall ist damit eine Ortung möglich.

## Vortrittsregeln:

- Fahrordnung einhalten und andere Ruderboote backbordseitig kreuzen.
- Von folgenden Booten einen Sicherheitsabstand von 50 m einhalten: Motorisierte Schiffe, Berufsfischer mit gelbem Ball, Schleppfischer mit weissem Ball (Schleppleine beachten), Segelboote unter Segel, stationäre und vor Anker liegende Boote.
- Von den Belüftungs- und Warnbojen in der Seemitte und von der Messstation der EAWAG genügend Abstand halten.
- Sperrzonen beachten (gelbe Boje bedeutet Befahren verboten).
- Zum Schilf einen Mindestabstand von 25 m einhalten.

## Im Notfall:

Seerettung (Notruf 118) alarmieren.

Bei einem Personenunfall Polizei (Notruf 117) und Präsident/-in RCU informieren.